

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Postamtliches Tagblatt Riesa.
Gesetzliche Nr. 20.

Postamtliches Tagblatt: Leipzig 1100.
Gesetzliche Nr. 22.

für die Amtshauptmannschaft Großenhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 52.

Donnerstag, 4. März 1920, abends.

73. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erzielt jeden Tag abends 1,6 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis, gegen Vorauflösung, monatlich 3.— Mark ohne Zustellgebühr, bei Abholung am Posthalter monatlich 3,10 Mark ohne Postgebühr. Anzeigen für die Nummer des Ausgabetages sind bis 9 Uhr vormittags aufzutragen und im voraus zu bezahlen; eine Gebühr für das Erstellen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 48 mm breite, 8 mm hohe Grundschrift-Seite (7 Silben) 80 Pf., Ortspreis 70 Pf.; zeitraubender und tabellarischer Satz 50%, Aufschlag. Nachweisungs- und Vermittelungsgebühr 30 Pf. feste Tarife. Bewilligter Rabatt erhält, wenn der Vertrag verfällt, durch Klage eingezogen werden muss oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Verschuldigte Unterhaltungsverlasse: "Fröhler an der Elbe". Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Säulen des Betriebes der Druckerei, der Dienstleister oder der Verförderungseinrichtungen — hat der Verleger keinen Anspruch auf Weiterleitung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Hähnel, Riesa; für Anzeigenstell: Wilhelm Dittrich, Riesa.

Bekanntmachung, betreffend Viehhaltung an den Reichsbund.

Auf Grund des Ausführungsbeschlusses zum Friedensvertrag vom 31. August 1919 (RGBl. S. 1580) und der Bekanntmachung des Reichsministers für Landwirtschaft über die Auflösung von Tieren aus Erfüllung des Friedensvertrags vom 2. Dezember 1919 (RGBl. S. 1938) wird zur Durchführung der Maßnahmen noch folgendes bestimmt:

Das Scheren der Schafe ist bis auf weiteres verboten. Ausnahmen kann das Reichsministerium auflösen.

Wer vorsätzlich dieser Anordnung zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis und mit Geldstrafe bis zu 200 000 M. oder mit einer dieser Strafen nach § 11 des Ausführungs-

gesetzes zum Friedensvertrag vom 31. August 1919 bestraft.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Dresden, den 2. März 1920.

Wirtschafts-Ministerium.

556 VL 1
16561

Butter, Margarine und Kokosfett betr.

1. Abschnitt 7, gültig vom 8.—14. III., darf nur mit einem Achtel Tüpfchen Butter beliefert werden.

2. Die Verfassungsberechtigten erhalten gleichzeitig noch 50 gr Kokosfett zum Preise von 1,20 Pf. und 100 gr Margarine.

3. Die Selbstversorger erhalten ebenfalls 50 gr Kokosfett und 100 gr Margarine auf Abschnitt 12 der Aufschafftarife. Die Abgabe wird nur anerkannt, wenn dieser Abschnitt an die Amtshauptmannschaft von den Verkaufsstellen mit eingeschlossen wird.

Großenhain, am 8. März 1920.

182 a IV. Der Kommunalverband.

Saatguthöchstmengen betr.

1. Auf Grund § 8 Absatz 1 der Reichsgesetzordnung für die Ernte 1919 vom 18. Juni 1919 hat das Reichsministerium für leichte Böden im Besitz der Amtshauptmannschaft Großenhain für Sommerroggen und Sommergerste folgende Saatguthöchstmengen auf 1 ha festgelegt:

an Sommerroggen bis zu 176 kg.

an Sommergerste 176 kg.

2. Im übrigen dürfen nur die in § 8 Absatz 1 Biffer 2 der Reichsgesetzordnung angegebenen Saatguthöchstmengen verwendet werden.

Diese sind folgende:

an Sommerroggen bis zu 160 kg.

an Sommergerste 188 kg.

an Sommergerste 180 kg.

an Maisfrucht dieselben Sätze nach dem Mischungsvorhältnis der Feldsätze.

3. Wer von der Erlaubnis, höhere Saatguthöchstmengen an zu verwenden, Gebrauch machen will, hat dies sofort und höchstens bis zum 15. März 1920 unter Angabe der Größe der zu bebauenden Fläche bei der Gemeindebehörde zu melden.

Die Gemeindebehörden haben die Anmeldungen in ein Verzeichnis aufzunehmen und dasselbe der Amtshauptmannschaft abschick einzureichen.

Hierüber ergibt noch besondere Verfügung an die Gemeindebehörden.

4. Wer bei der Frühjahrsbestellung die vorliegend aufgeführten Saatguthöchstmengen überschreitet, also mehr Getreide zu Saatwecken verbraucht als zulässig ist, hat Bestrafung nach § 80 der Reichsgesetzordnung vom 18. Juni 1919 mit Gefängnis bis

Nationalversammlung.

wb. Berlin, 8. März.

Auf der Tagesordnung steht zuerst die Beratung des Antrages Frau Agnes und Gen. (Unabh.) betr. Auherkraftsicherung für die Regierungsbereiche Düsseldorf, Aachen, Berg, Münster und Minden erlassenen Verordnung des Reichspräsidenten in Verbindung mit dem Antrage derselben Partei betr. Auherkraftsicherung einer weiteren Verordnung des Reichspräsidenten für das Reichsgebiet. Abg. Dr. Kuhn (Unabh.) begründet die Anträge. Die Verordnungen, die u. a. die

Reichsstraße für Brandstiftung, Beschädigungen von Eisenbahnen usw. in Todesstrafe umwandeln, sind der Nationalversammlung erst vor acht Tagen zugegangen. Sie sind zurückzuführen auf die Gegenseite gegenüber den Unabhängigen im Anschluss an die Vorgänge am Reichstag. Sie richten sich zuerst nur gegen die Industriebezirke, dann aber gegen das Reich mit Ausnahme von Bayern, Sachsen, Württemberg und Baden. Die Mainlinie werde also von neuem gezeigt. Die Rahmenrichten richten sich gegen die unabhängige Partei und arbeiten mit den sozialen Mitteln, wie dem Bettungsverbote und der Aufzehrung der Verfassungswelt. Von Standpunkte der Regierung dürfte eigentlich nun ein Neerverbot erfolgen, nämlich ein solches gegen den Minister Rosse, der die im- und ausländische Politik für einen Vorsitzenden anstreben möchte, auf den er mit Interviews mit In- und Ausländern loslässt. Die Vorbereitungskraft für die Betriebsratswahlen werden benutzt, um die unbedeckten Personen von der Opposition festzuhalten. Bei der Beratung der Verfassung sei es niemand eingefallen, mit dem Art. 48 dem Reichspräsidenten oder gar dem Reichswehrminister das Recht einzuräumen, in einem Bezirk des Reiches, wie in Düsseldorf, kleinere Gerichte einzuleben, die nur auf Todesstrafe erkennen dürfen. Die heutige Regierung mischtmache ihre Machtmittel genau so wie die alte. Reichsjustizminister Schäffer: Die Ausführungen des Vorredners widersprechen dem Geiste des Art. 48 der Reichsverfassung. Es ist im dem Artikel sogar vorgesehen, welche Paragraphen der Reichsverfassung durch die Verordnung des Reichspräsidenten betr. die Aufrechterhaltung der Ruhe außer Kraft gesetzt werden können. In einer demokratischen Regierungform bestehen nur keine Bedenken, der Regierung unbedenkliche Machtmittel zu geben, denn es besteht kein Gegensatz zwischen Parlament und Regierung. Die demokratische Regierung müsse stark sein. Sie dürfe unter Verantwortung vor dem Parlament alle Mittel anwenden, um die Ordnung zu wahren. Reichsjustizminister Rosse: Die wilden Eisenbahnkreise, die Vorgänge vor dem Reichstag zwangen die Regierung zu energischen Maßnahmen. Die Verordnung richtet sich gegen gewisse Banden, nicht gegen lohnende Vergleiche. Die Todesstrafe, von der lohnt die Regierung sich von der Bekämpfung des Reichspräsidenten abhängig. Bedroht wird lediglich, wer an einem Aufstand teilnimmt. Wie haben mit der Ausweitung sozialer Mittel so zum

äußersten unsere Anordnungen wirklich gemacht. Es ist nur eine Vergebung der Vergleute, wenn behauptet wird, Streitende seien wegen des Streites vor außerordentliche Gerichte gebracht worden. Ein Kriegsurteil ist nicht gefällt worden.

Als die Unabhängigen im Abhängigkeitsrecht des Herrschafthatten, war es schlimmer als unter dem Belagerungszustand. Der Belagerungszustand im Industriegebiet bleibt bestehen, so lange dort Gewalt und Terror einer Widerstand abgewehrt werden müssen. Der durchdrückende Erhalt der Lage unseres Landes gestattet nicht, auf die schnelle Anwendung erster Mittel zu verzichten. Alle, die über Gewalt schreien, müssen selbst auf die Gewalt verzichten. Abg. Dr. Eberle (Soz.): Wir stimmen gegen den Antrag. Abg. Dr. Seiden (Unabh.): Minister Schäffer hat mit aller Deutlichkeit gesagt, welche Gefahr in einer so kolossalen Vollmacht dem Reichspräsidenten liegt. Rosse und seinegleichen über eine Diktatur der Widerstand aus. — Die Anträge werden abgelehnt. — Es folgt die 2. Be- ratung des Entwurfs eines

Kapitalertragsteuergesetzes.

Abg. Bräuer-Bronken (Soz.) als Berichterstatter bespricht eine Reihe von Petitionen von Wohltätigkeitsvereinen und wissenschaftlichen Institutionen. Es ist dem Ausschuss sehr schwer geworden, diesen Wünschen sowie denen der kleinen Spender und Rentner Rechnung zu tragen, da das Gesetz eigentlich keine Differenzierung verträgt, aber durch die Einführung der Rückeroberung habe man diese sozialen Forderungen etabliert.

Abg. Dr. Gossau (Soz.) als Berichterstatter bespricht die Anträge des Abg. Dr. Reinhold (Dem.). Eine besondere Verabschiedung der freien Berufe, zumal der Journalisten und Schriftsteller. Unterstaatssekretär Woelse mahnt zur Vorsicht bei weiteren Befreiungen von der Steuer. Abg. Dr. Ritter (D. W.): Eine besondere Verabschiedung der freien Berufe wäre zu erwarten, wenn eine angemessene juristische Form dafür gefunden würde. § 5 wird in der Auschusssitzung angenommen mit einigen Abänderungsanträgen der Demokraten, darunter demjenigen, daß bei den auf Grund des Reichssteuergesetzes angemeldeten Betrieben nur der Nebenschuß der Bindenahmen über die Bindungsabgaben im laufenden Steuernsvertrag der Steuer unterliegt, sowie demjenigen, daß die Kirchen und religiösen Gemeinschaften vom Gesetz ausgenommen werden. § 7 wird auf Antren Blunk (Dem.) in der folgenden Fassung angenommen: Steuerträger ist der Gläubiger. Die Übermäßigung der Steuer ist verboten. Der Rest des Gesetzes wird angenommen. Donnerstag 1 Uhr: Bandesknecht und Geschäftswurf bet. Kriegsverbrechen. Schluß 8 Uhr.

Sitzung der sächsischen Volkskammer.

Die Kammer beschloß sich zunächst mit „kurzen Anfragen“. Die Anfrage des Abg. Dr. Müller-Polykarp (Unabh.), die Tätigkeit der Landeskammer für Gemeinwirtschaft hinsichtlich der Sozialisierung betr. beantwortet. Geb. Reiterungsrat

sa. Dresden, 8. März.

Die Kammer beschloß sich zunächst mit „kurzen Anfragen“. Die Anfrage des Abg. Dr. Müller-Polykarp (Unabh.), die Tätigkeit der Landeskammer für Gemeinwirtschaft hinsichtlich der Sozialisierung betr. beantwortet. Geb. Reiterungsrat

sa. Dresden, 8. März.

Die Kammer beschloß sich zunächst mit „kurzen Anfragen“. Die Anfrage des Abg. Dr. Müller-Polykarp (Unabh.), die Tätigkeit der Landeskammer für Gemeinwirtschaft hinsichtlich der Sozialisierung betr. beantwortet. Geb. Reiterungsrat

sa. Dresden, 8. März.

Die Kammer beschloß sich zunächst mit „kurzen Anfragen“. Die Anfrage des Abg. Dr. Müller-Polykarp (Unabh.), die Tätigkeit der Landeskammer für Gemeinwirtschaft hinsichtlich der Sozialisierung betr. beantwortet. Geb. Reiterungsrat

sa. Dresden, 8. März.

Die Kammer beschloß sich zunächst mit „kurzen Anfragen“. Die Anfrage des Abg. Dr. Müller-Polykarp (Unabh.), die Tätigkeit der Landeskammer für Gemeinwirtschaft hinsichtlich der Sozialisierung betr. beantwortet. Geb. Reiterungsrat

sa. Dresden, 8. März.

Die Kammer beschloß sich zunächst mit „kurzen Anfragen“. Die Anfrage des Abg. Dr. Müller-Polykarp (Unabh.), die Tätigkeit der Landeskammer für Gemeinwirtschaft hinsichtlich der Sozialisierung betr. beantwortet. Geb. Reiterungsrat

sa. Dresden, 8. März.

Die Kammer beschloß sich zunächst mit „kurzen Anfragen“. Die Anfrage des Abg. Dr. Müller-Polykarp (Unabh.), die Tätigkeit der Landeskammer für Gemeinwirtschaft hinsichtlich der Sozialisierung betr. beantwortet. Geb. Reiterungsrat

sa. Dresden, 8. März.

Die Kammer beschloß sich zunächst mit „kurzen Anfragen“. Die Anfrage des Abg. Dr. Müller-Polykarp (Unabh.), die Tätigkeit der Landeskammer für Gemeinwirtschaft hinsichtlich der Sozialisierung betr. beantwortet. Geb. Reiterungsrat

sa. Dresden, 8. März.

Die Kammer beschloß sich zunächst mit „kurzen Anfragen“. Die Anfrage des Abg. Dr. Müller-Polykarp (Unabh.), die Tätigkeit der Landeskammer für Gemeinwirtschaft hinsichtlich der Sozialisierung betr. beantwortet. Geb. Reiterungsrat

sa. Dresden, 8. März.

Die Kammer beschloß sich zunächst mit „kurzen Anfragen“. Die Anfrage des Abg. Dr. Müller-Polykarp (Unabh.), die Tätigkeit der Landeskammer für Gemeinwirtschaft hinsichtlich der Sozialisierung betr. beantwortet. Geb. Reiterungsrat

sa. Dresden, 8. März.

Die Kammer beschloß sich zunächst mit „kurzen Anfragen“. Die Anfrage des Abg. Dr. Müller-Polykarp (Unabh.), die Tätigkeit der Landeskammer für Gemeinwirtschaft hinsichtlich der Sozialisierung betr. beantwortet. Geb. Reiterungsrat

sa. Dresden, 8. März.

Die Kammer beschloß sich zunächst mit „kurzen Anfragen“. Die Anfrage des Abg. Dr. Müller-Polykarp (Unabh.), die Tätigkeit der Landeskammer für Gemeinwirtschaft hinsichtlich der Sozialisierung betr. beantwortet. Geb. Reiterungsrat

sa. Dresden, 8. März.

Die Kammer beschloß sich zunächst mit „kurzen Anfragen“. Die Anfrage des Abg. Dr. Müller-Polykarp (Unabh.), die Tätigkeit der Landeskammer für Gemeinwirtschaft hinsichtlich der Sozialisierung betr. beantwortet. Geb. Reiterungsrat

sa. Dresden, 8. März.

Die Kammer beschloß sich zunächst mit „kurzen Anfragen“. Die Anfrage des Abg. Dr. Müller-Polykarp (Unabh.), die Tätigkeit der Landeskammer für Gemeinwirtschaft hinsichtlich der Sozialisierung betr. beantwortet. Geb. Reiterungsrat

sa. Dresden, 8. März.

Die Kammer beschloß sich zunächst mit „kurzen Anfragen“. Die Anfrage des Abg. Dr. Müller-Polykarp (Unabh.), die Tätigkeit der Landeskammer für Gemeinwirtschaft hinsichtlich der Sozialisierung betr. beantwortet. Geb. Reiterungsrat

sa. Dresden, 8. März.

Die Kammer beschloß sich zunächst mit „kurzen Anfragen“. Die Anfrage des Abg. Dr. Müller-Polykarp (Unabh.), die Tätigkeit der Landeskammer für Gemeinwirtschaft hinsichtlich der Sozialisierung betr. beantwortet. Geb. Reiterungsrat

sa. Dresden, 8. März.

Die Kammer beschloß sich zunächst mit „kurzen Anfragen“. Die Anfrage des Abg. Dr. Müller-Polykarp (Unabh.), die Tätigkeit der Landeskammer für Gemeinwirtschaft hinsichtlich der Sozialisierung betr. beantwortet. Geb. Reiterungsrat

sa. Dresden, 8. März.

Die Kammer beschloß sich zunächst mit „kurzen Anfragen“. Die Anfrage des Abg. Dr. Müller-Polykarp (Unabh.), die Tätigkeit der Landeskammer für Gemeinwirtschaft hinsichtlich der Sozialisierung betr. beantwortet. Geb. Reiterungsrat

sa. Dresden, 8. März.

Die Kammer beschloß sich zunächst mit „kurzen Anfragen“. Die Anfrage des Abg. Dr. Müller-Polykarp (Unabh.), die Tätigkeit der Landeskammer für Gemeinwirtschaft hinsichtlich der Sozialisierung betr. beantwortet. Geb. Reiterungsrat

sa. Dresden, 8. März.

Die Kammer beschloß sich zunächst mit „kurzen Anfragen“. Die Anfrage des Abg. Dr. Müller-Polykarp (Unabh.), die Tätigkeit der Landeskammer für Gemeinwirtschaft hinsichtlich der Sozialisierung betr. beantwortet. Geb. Reiterungsrat

sa. Dresden, 8. März.

Die Kammer beschloß sich zunächst mit „kurzen Anfragen“. Die Anfrage des Abg. Dr. Müller-Polykarp (Unabh.), die Tätigkeit der Landeskammer für Gemeinwirtschaft hinsichtlich der Sozialisierung betr. beantwortet. Geb. Reiterungsrat

sa. Dresden, 8. März.

Die Kammer beschloß sich zunächst mit „kurzen Anfragen“. Die Anfrage des Abg. Dr. Müller-Polykarp (Unabh.), die Tätigkeit der Landeskammer für Gemeinwirtschaft hinsichtlich der Sozialisierung betr. beantwortet. Geb. Reiterungsrat

Wohnungsvermittlung. Das System der öffentlichen Wohnungsvermittlung ist mit der Zeitreise zu den Wohnungen für die Begleiter von Reisenden gegen kleine Bahnsteigkosten wieder freigegeben worden. Der Preis einer Bahnsteigkarte beträgt 50 Pfennig.

Schärfere Überwachung des Reichs-
handels. Am Freitag, den 27. Februar, fand im Saal des "Gästehofes" in Großenhain unter Leitung des Herrn Ober-Bieg.-Rat Stübel von der Kreishauptmannschaft Dresden eine Besprechung mit den Mitgliedern des Überwachungs-Komitees und Vertretern der örtlichen Überwachungs-Kommission statt. Der Versammlungssitz wies eingeschränkt auf die bisher bei der Überwachung gemachten Erfahrungen hin, woraus seitdem der Vertreter der Kreishauptmannschaft über die Führung der Sicherheit, Erfassung und Absicherung der Wirtschaft, des Gewerbebetriebes und der Kaufleute für die Vorträge gehalten wurden. Da diese sich auf eine allgemeine Aussicht, an der sich auch ein paar Landesirren und Verbrauchern und Herrn Dr. Uhlemann beteiligte. Zum Schluß gab das Ruhige Auswärtiges Mitglied bei der Kreishauptmannschaft, Herr Schumann, den Vertretern der Ruhigen Aussichtszeitung seine Aufgabe übertragen. Der Verlauf der Verhandlungen zeigte, daß eine häufige Überwachung zwecks Unterbindung des Geschäftsbetriebs, insbesondere des gewerbsmäßigen, unabdingbar erforderlich ist, um alle Mittelsmittel der Allgemeinheit auszufrüchten. (Dr. Eggl.)

Dresden. Die von der religiösen Gesellschaft der Freunde (Quakers) von Amerika betriebene Kinderhilfe hat in der Form von Schulspenden nunmehr eingefangen. Am Montag, den 1. März, wurden in der Turnhalle der 22. Schule unter der Rundschau von 180 aus den Schülern der dortigen Stadtregierung vom Rat ausgewählte Kinder zum ersten Male gefeiert (Märzfeier). Das Werk wird nun, so schnell es die Verhältnisse in den einzelnen Schulen gestatten, auf 800 Kinder bedürftiger Städte aufgeteilt werden, nachdem der erste Verlust in der 22. Schule durch den hingebenden Mitarbeiter ihres Lehrers und seiner Handarbeitslehrerinnen überwunden gut gelungen ist. Es wird Wert auf die Nahrungsleitung gelegt, die mit Ausnahme der Mutterkost die Nährmittel wie Mehl, Zafao, Bohnen, Weißbrot, Fette, Butter, in vollem Umfang und kostlos von der Kinderhilfkommission bereitgestellt werden. Der Rat der Stadt Dresden sieht in Erwähnung, die an 800 vollwertigen Kindern (70 Kalorien) hin und wider durch Beigabe von Frühstücksmitteln abweichungsfreier zu gestalten.

Niederseidly. Bei einer noch unabschätzlichen Explosion im Tiefenbau des Eisenbahnverkehrs wurde eine große Anzahl Personen verletzt, davon 8 so, daß ihre Überführung nach dem Krankenhaus sich notwendig machte. Ein durch die Explosion verursachtes Feuer wurde abholt wieder unterdrückt.

Leipzig. Wegen nichtbenötigten Lohnforderungen hat das Buchdruckerkollegium in einer erheblichen Anzahl von Buchdruckereien Leipzig am Montag und Dienstag die Arbeit niedergelegt. Wie der Verband der Buch- und Steindruckereibarbeiter mittelt, dürfte im Laufe der nächsten Tage und Wochen die Arbeitsunterbrechung in weiteren Betrieben erfolgen.

Bermüthig.

Schwere Explosions. Aus Brandenburg wird gemeldet: In der Nacht ereignete sich auf dem Waswerk der Deutsch-Saembschen Beratwerks- und Hütten-Gesellschaft eine schwere Explosion. Eine starke Sprengung setzte unter freien Himmel in den Schmelzöfen, explodierte und riss den Ofen auseinander. Drei Männer wurden getötet, einer schwer und zwei leicht verletzt. Der Todesschlag geht in die Millionen.

Sozi.

Flugwesen. Das Flugzeug "Silverqueen" ist auf dem Fluge England-Kapstadt in Bibernstone (Kapstadt) eingetroffen.

Hund (Wolfszahn)
angelautet.
Abzubauen gegen Entfernung
der Interatenlohen Gräba,
Steinstraße 28.

**Deutscher
Schäferhund**
auf "Rott"
hörend, m.
Stener-
marke und
Marke
"Roland - Kapp. - Bau Riefa"
gestern nach entlaufen.
Der Ankauf wird gewünscht.
Gegen Belohnung abzugeben
"Roland - Apparatebau
Riefa, Külling & Röde.

Verlorene Wintertag
nachm. 5 Wintertagendekret
(Stempel Konzern), Abg.
gen. Bel. Schule, 17. v.

Invalidenkarte
und andere Papiere am
Dienstag auf der Hauptst.
verloren. Bitte abzugeben
bei Martha Lohner, Bis-
markstraße 11c, 2.

Gest. nachm. v. Goethestr. bis
Hauptstr. 6 St. Kabinettbilber
(Tanzstundenpaar) verl. Der
eine Kinder w. geben, selbige
ges. gute Bel. abg. bei Werner
Müller, Mittag, Promenade.

Wer taucht in Riefa
mit 5 Rinn., Rück., Bad. u.
gegen solche mit 4 Rinnern,
Rück. u. 7 Bad., Bleib- und
Trockenpflanzlicht. Schrift.
Angebote erbeten an
H. Staub, Bobbigerstr. 2.
Für jungen Kaufmann sucht
solche unbüroliet.

3 immer
für möglichst sofort.
Fritz Balke,
Kais.-Str.-Auf.-Straße 9.
Junges Mädchen sucht
Schlafstätte.
Offeraten unter H. 8 4558
an das Tageblatt Riefa.

5000 Mark
auf 2. Gebotser sofort oder
1. April zur Hälfte innerhalb
der Brandstätte gefordert.

Angebote unter 7. 8 4558
an das Tageblatt Riefa.

Hund (Wolfszahn)
angelautet.
Abzubauen gegen Entfernung
der Interatenlohen Gräba,
Steinstraße 28.

Milrat
sucht sich gesetzliche Rechtigung
findet. Herren im Alter von
28-35 Jahren wollen Zu-
schüttung, mögl. mit Bild,
unter H. 8 4558 an das Tage-
blatt Riefa senden.

Junger Herr, 28 Jahre alt,
sucht die Bekanntheit einer
anständigen, jungen Dame
noch später.

Heirat.
Offeraten, wenn möglich
mit Bild, unter H. 8 4558
an das Tageblatt Riefa.

Aufwartung ges.
Friedrich-Auguststr. 30, 2.

Aufwartung
vom 18. 3. an für die Vor-
mittagsstunden ges. Jean
Dehner, Bülowstraße 54, 2.

Aufwartung
für 1/2 Tag gesucht.
H. Dehner, Pariserstr. 72.

Mädchen
von 14-18 Jahren in Hand-
wirtschaft mit Fam. Ansicht
gesucht. Zu erläutern
Riefastr. 24.

Kaufleutehalber für 10.
sd. jwd. ehrliches, feigiges
Mädchen

Suche für 1. oder 15. 4.
unverlässiges

Mädchen
nicht unter 18 Jahren für
Haush- und Gartenarbeit bei
gutem Wohn. Jean Wur-
sard, Ob.- und Gemüse-
großhandlung, Wittenberge bei
Riefa, Herre. 46.

Suche für 10. Jhd. einf.
Stubenmädchen
oder 2. Haustädchen.
Frau Grete Krause,
Goethestr. 24, 2.

5000 Mark
auf 2. Gebotser sofort oder
1. April zur Hälfte innerhalb
der Brandstätte gefordert.

Angebote unter 7. 8 4558
an das Tageblatt Riefa.

Die politische Zypausgefahr.

Der amerikanische Oberst Mitchell, der an der Seite der preußischen Truppen steht, hat an der Spitze der Amerikanischen Unternehmens einen Bericht erstattet, in dem er die Ausbreitung des Zweckes in Polen und die damit verbundene Gefahr für ganz Europa bestont. Nach seiner Ansicht ist die in Polen wirkende Gruppe die sogenannte "Zypaus-Gesellschaft" in der Geschichte der Welt, die, wenn sie nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten wird, das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht. Die Gruppe, die bereits das ganze Jahr in Polen arbeitet, ist außerordentlich vermehrt worden durch den starken Aufstrom von Flüchtlingen und Heimatlosen aus Russland. Es ist eine bekannte Tatsache, sagt der Bericht, daß Besitzerhaber der Güter und Güterbesitzer selbst noch nicht durch umfassende Maßnahmen aufgehalten werden, daß das Wohl und Wehr von ganz Europa bedroht.

Zentral-Lichtspiel-Theater Gröba.

Kammer-Lichtspiele

Riesa, Hauptstr. 1.

Nur noch heute: Die Paderpartie. Detektivdrama in 4 Akten.
Ab Freitag bis Montag wieder ein Edwald Möldorff-Schäfer:

Nachtgestalten.

Großes spannendes Drama.
In den Hauptrollen: Conrad Weitz, Anita Berber und Reinhold Schünzel.

Vorzugskarten haben keine Gültigkeit.

Musikverein „Harmonie“. Unter Frühlahr-Vergnügen findet Sonnabend, 6. März, im

Gasthof Pausitz

tatt. Die Mitglieder nebst werten Angehörigen werden hierdurch nochmals herzlich eingeladen. Der Vorstand.

Verein „Gemütlichkeit“ Poppitz.

Sonnabend, den 6. März, im Gasthof Mergendorf

feines Faschingkränzchen

mit Kappenvolksweise, wozu wir alle Mitglieder, sowie deren Angehörige freudlich einladen. Gäste herzlich willkommen. Anfang 7 Uhr. Verschiedene Überraschungen.

Der Vorstand.

Gasthof Gröba.

Sonntag, den 7. März seine öffentliche Ballmusik

Anfang 4 Uhr. — Es lädt ganz ergeben ein Paul Große.

Gasthof Pochra.

Torgauer Galbilic-Theater Direktion Schwan. Sonnabend, 6. März, „Die Lieder des Musikkontos“ letztes Gastspiel. „Der König der Geiger“, Volkstück in 7 Bildern. Anfang 8 Uhr. — Eintritt 1,80 M.

Nußholzversteigerung.

Auf dem Nussbisch-Hermsdorfer Forstrevier, Bahnstation Niederstriegis, sollen Dienstag, den 3. März d. J., von vormittags 11 Uhr an in der Margarethenmühle die auf den Schlägen im Nussbisch- und Hinterwäldchen aufbereiteten Nussholzer und zwar:

10 sichtene Stämme von 12—15 cm
240 Eichenstämmen u. Klöcher von 17—60 cm
u. 21 Birkenlöcher von 17—33 cm Mittelfürse
meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert werden. Nächste Auskunft erteilt R. Wobst, Reviersförster.

Mahlzeit 5. Niederstriegis, den 28. Februar 1920.

Ihre heutige vollzogene Vermählung geben bekannt
Reinhold Reichel und Frau
Elisabeth geb. Lehmann.
Riesa, am 4. März 1920.

Erich Ischähsch
Ehrlsolte Ischähsch
geb. Hirsch
Vermählte
Riesa, am 4. März 1920.

Die Verlobung unserer Tochter Wally mit Herrn Dr. med. Hans Loebell, Unterarzt an der I. medizinischen Universitätsklinik in Berlin, Assistenzarzt d. Res., beeindruckt uns anzusehen.
Baumrat Osswald und Frau Hedwig geb. Fichtner.
Riesa, den 4. März 1920.

Wally Osswald
Dr. med. Hans Loebell
Verlobte
Riesa
Berlin NW 6.

Herrn zum letzten Mal: Ellen Richter.

Old Zeitung, den 5. bis Montag, den 8. März: Der große Schauspieler

Henny Porten.

Dazu das tiefgreifende Drama: „Verrat und Sühne“.

Des Andrangs wegen wird gebeten, Sonntag die Nachmittagsvorstellung zu besuchen.

Um gütigen Zuspruch bittet die Schauspielerin Anna Seid.

Vorzugskarten haben keine Gültigkeit.

Henny Porten.

Die Fahrt ins Blaue

Henny Porten.

Dazu das tiefgreifende Drama: „Verrat und Sühne“.

Des Andrangs wegen wird gebeten, Sonntag die Nachmittagsvorstellung zu besuchen.

Um gütigen Zuspruch bittet die Schauspielerin Anna Seid.

Vorzugskarten haben keine Gültigkeit.

Henny Porten.

Metropol-Lichtspiele

Schillerstr. 2, Gaffau Stadt Greifswald.

Freitag, den 5. bis Montag, den 8. 8.

„Das treibende Floß“

Stuart Webbs Detektiv-Abenteuer in 4 Akten.

„In der Nacht“

Ein Humor-Tropfen-Lustspiel in 3 Akten.

Sonntag von 2 Uhr an: Kinder- u. Familienvorstellung.

Henny Porten.

Die Fahrt ins Blaue

Henny Porten.

Dazu das tiefgreifende Drama: „Verrat und Sühne“.

Des Andrangs wegen wird gebeten, Sonntag die Nachmittagsvorstellung zu besuchen.

Um gütigen Zuspruch bittet die Schauspielerin Anna Seid.

Vorzugskarten haben keine Gültigkeit.

Henny Porten.

Die Fahrt ins Blaue

Henny Porten.

Dazu das tiefgreifende Drama: „Verrat und Sühne“.

Des Andrangs wegen wird gebeten, Sonntag die Nachmittagsvorstellung zu besuchen.

Um gütigen Zuspruch bittet die Schauspielerin Anna Seid.

Vorzugskarten haben keine Gültigkeit.

Henny Porten.

Die Fahrt ins Blaue

Henny Porten.

Dazu das tiefgreifende Drama: „Verrat und Sühne“.

Des Andrangs wegen wird gebeten, Sonntag die Nachmittagsvorstellung zu besuchen.

Um gütigen Zuspruch bittet die Schauspielerin Anna Seid.

Vorzugskarten haben keine Gültigkeit.

Henny Porten.

Die Fahrt ins Blaue

Henny Porten.

Dazu das tiefgreifende Drama: „Verrat und Sühne“.

Des Andrangs wegen wird gebeten, Sonntag die Nachmittagsvorstellung zu besuchen.

Um gütigen Zuspruch bittet die Schauspielerin Anna Seid.

Vorzugskarten haben keine Gültigkeit.

Henny Porten.

Die Fahrt ins Blaue

Henny Porten.

Dazu das tiefgreifende Drama: „Verrat und Sühne“.

Des Andrangs wegen wird gebeten, Sonntag die Nachmittagsvorstellung zu besuchen.

Um gütigen Zuspruch bittet die Schauspielerin Anna Seid.

Vorzugskarten haben keine Gültigkeit.

Henny Porten.

Die Fahrt ins Blaue

Henny Porten.

Dazu das tiefgreifende Drama: „Verrat und Sühne“.

Des Andrangs wegen wird gebeten, Sonntag die Nachmittagsvorstellung zu besuchen.

Um gütigen Zuspruch bittet die Schauspielerin Anna Seid.

Vorzugskarten haben keine Gültigkeit.

Henny Porten.

Die Fahrt ins Blaue

Henny Porten.

Dazu das tiefgreifende Drama: „Verrat und Sühne“.

Des Andrangs wegen wird gebeten, Sonntag die Nachmittagsvorstellung zu besuchen.

Um gütigen Zuspruch bittet die Schauspielerin Anna Seid.

Vorzugskarten haben keine Gültigkeit.

Henny Porten.

Die Fahrt ins Blaue

Henny Porten.

Dazu das tiefgreifende Drama: „Verrat und Sühne“.

Des Andrangs wegen wird gebeten, Sonntag die Nachmittagsvorstellung zu besuchen.

Um gütigen Zuspruch bittet die Schauspielerin Anna Seid.

Vorzugskarten haben keine Gültigkeit.

Henny Porten.

Die Fahrt ins Blaue

Henny Porten.

Dazu das tiefgreifende Drama: „Verrat und Sühne“.

Des Andrangs wegen wird gebeten, Sonntag die Nachmittagsvorstellung zu besuchen.

Um gütigen Zuspruch bittet die Schauspielerin Anna Seid.

Vorzugskarten haben keine Gültigkeit.

Henny Porten.

Die Fahrt ins Blaue

Henny Porten.

Dazu das tiefgreifende Drama: „Verrat und Sühne“.

Des Andrangs wegen wird gebeten, Sonntag die Nachmittagsvorstellung zu besuchen.

Um gütigen Zuspruch bittet die Schauspielerin Anna Seid.

Vorzugskarten haben keine Gültigkeit.

Henny Porten.

Die Fahrt ins Blaue

Henny Porten.

Dazu das tiefgreifende Drama: „Verrat und Sühne“.

Des Andrangs wegen wird gebeten, Sonntag die Nachmittagsvorstellung zu besuchen.

Um gütigen Zuspruch bittet die Schauspielerin Anna Seid.

Vorzugskarten haben keine Gültigkeit.

Henny Porten.

Die Fahrt ins Blaue

Henny Porten.

Dazu das tiefgreifende Drama: „Verrat und Sühne“.

Des Andrangs wegen wird gebeten, Sonntag die Nachmittagsvorstellung zu besuchen.

Um gütigen Zuspruch bittet die Schauspielerin Anna Seid.

Vorzugskarten haben keine Gültigkeit.

Henny Porten.

Die Fahrt ins Blaue

Henny Porten.

Dazu das tiefgreifende Drama: „Verrat und Sühne“.

Des Andrangs wegen wird gebeten, Sonntag die Nachmittagsvorstellung zu besuchen.

Um gütigen Zuspruch bittet die Schauspielerin Anna Seid.

Vorzugskarten haben keine Gültigkeit.

Henny Porten.

Die Fahrt ins Blaue

Henny Porten.

Dazu das tiefgreifende Drama: „Verrat und Sühne“.

Des Andrangs wegen wird gebeten, Sonntag die Nachmittagsvorstellung zu besuchen.

Um gütigen Zuspruch bittet die Schauspielerin Anna Seid.

Vorzugskarten haben keine Gültigkeit.

Henny Porten.

Die Fahrt ins Blaue

Henny Porten.

Dazu das tiefgreifende Drama: „Verrat und Sühne“.

Des Andrangs wegen wird gebeten, Sonntag die Nachmittagsvorstellung zu besuchen.

Um gütigen Zuspruch bittet die Schauspielerin Anna Seid.

Vorzugskarten haben keine Gültigkeit.

Henny Porten.

Die Fahrt ins Blaue

Henny Porten.</